

Die Röhren HT 611 und HT 711 sind Mikrowellentrioden in Metall-Keramik-Technik mit konzentrischen Elektrodenanschlüssen für den Einsatz in Verstärkern, Vervielfachern und Oszillatoren bis zu Frequenzen von 6 GHz bei der HT 611 bzw. 7 GHz bei der HT 711. Die HT 611 ist mit und die HT 711 ist ohne Kühlkörper ausgeführt.

### Heizung

Indirekt geheizte Metall-Kapillar-Katode

Heizspannung	$U_f$	6,0 ± 2%	V
Heizstrom	$I_f$	0,9	A
Anheizdauer	$t_A$	ca. 2	min

Im Interesse einer langen Lebensdauer ist die Heizspannung zu reduzieren, wenn der dynamische Betrieb bei einem Katodenstrom  $I_k < 70$  mA erfolgt.

### Statische Werte

$U_a$	400	V
$I_a$	60	mA
$U_{gb}$	20	V
$R_k$	380	Ohm
S	17	mA/V
$\mu$	60	

### Grenzwerte

$U_a$	max.	600	V
$P_a$	max.	25	W
$-U_{g1}$	max.	50	V
$-U_{g2}$	min.	0	V
$I_{g1}$	max.	10	mA
$P_{in}$	max.	0,7	W
$I_k$	max.	72	mA
$\theta_{mk}$	max.	180	°C

### Betriebswerte

als Oszillator

f	6	GHz
$U_a$	400	V
$I_a$	60	mA
$U_{gb}$	20	V
$R_k$	800	Ohm 1)
$I_{g1}$	7	mA
$P_{out}$	1,8	W

### Kapazitäten

$C_{gk}$	2,6	pF
$C_{ga}$	1,4	pF
$C_{ak}$	± 0,02	pF

1) Nenngröße des variablen Widerstandes, mit dem der genannte Anodenstrom eingestellt wird.

# HT 611

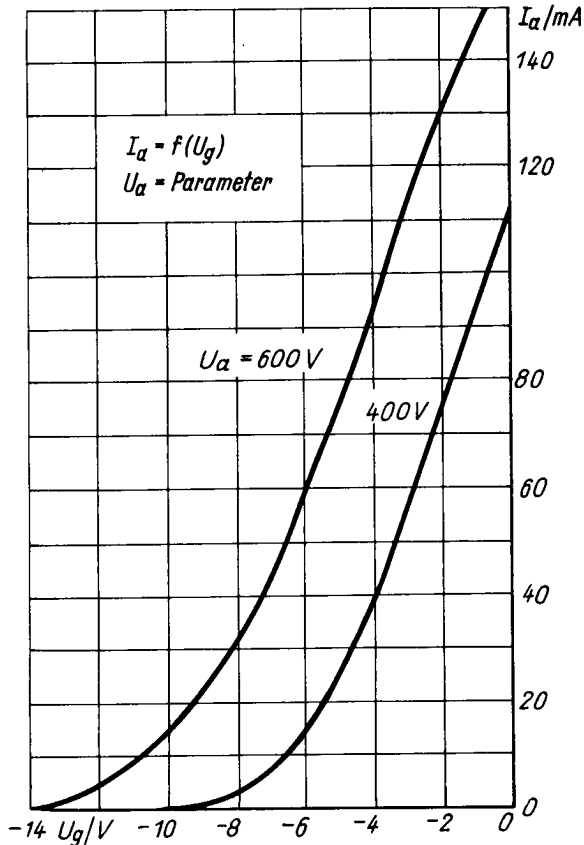
# HT 711

## Spezielle Betriebsbedingungen

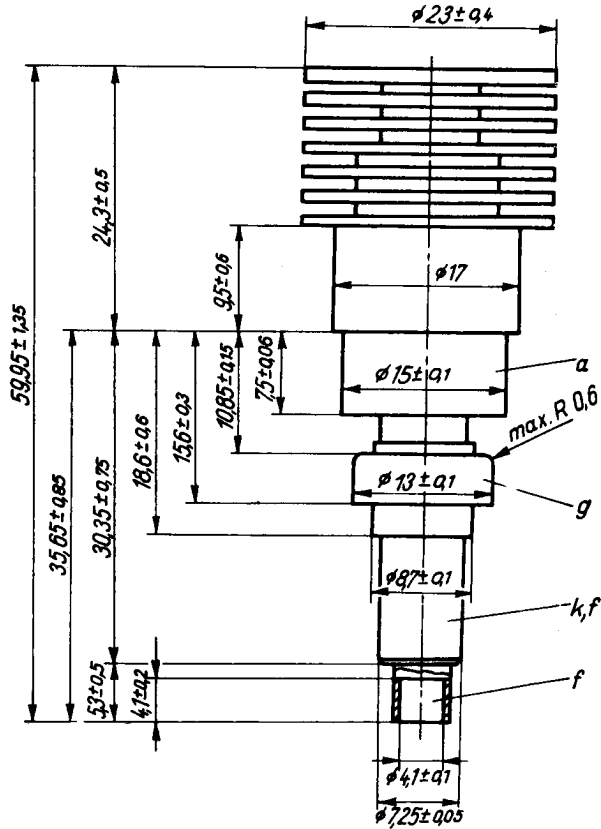
Bei der HT 711 ist bei maximaler Anodenverlustleistung eine zusätzliche Kühlung entweder durch Ableitung an das Gerät oder durch einen Luftstrom von 100 l/min mit einer Lufteintrittstemperatur von 20 °C bei einem Luftdruck von 760 Torr erforderlich.

Als Anschlag darf nur der Rand des Gitteranschlusses bzw. bei der HT 611 der Rand des Kühlkörpers benutzt werden.

Sollen die Röhren unter Bedingungen betrieben werden, die von den angegebenen Daten wesentlich abweichen, so ist beim Hersteller zurückzufragen.



HT 611



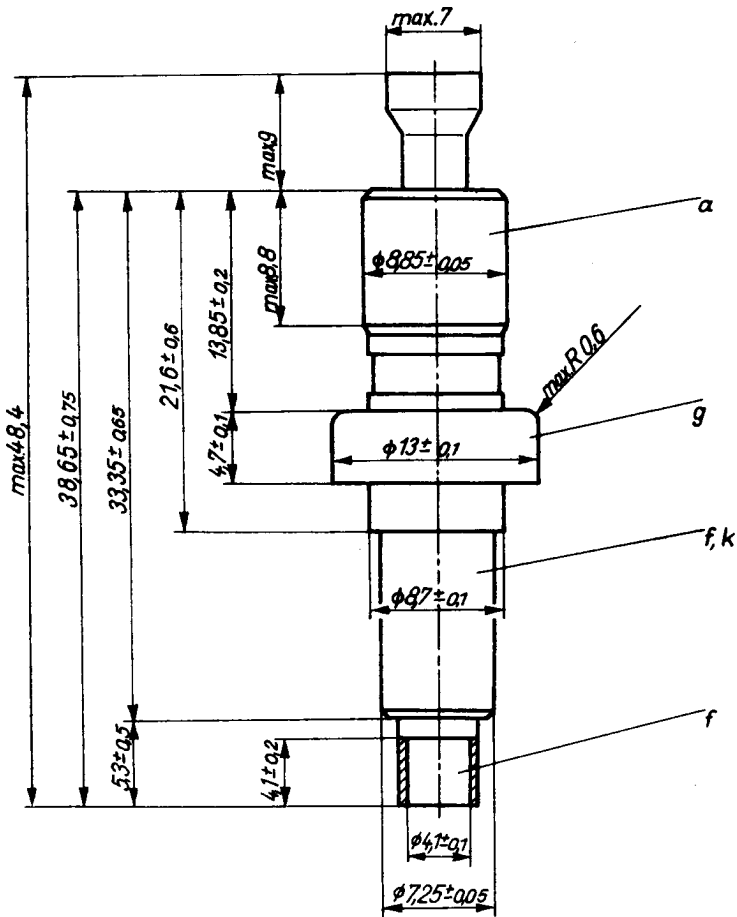
Betriebslage: beliebig  
Masse: ca. 34 g  
Fassung: gerätegebunden



HT 611

HT 711

HT 711



Betriebslage: beliebig  
Masse: ca. 11 g  
Fassung: gerätegebunden



VEB WERK FÜR FERNSEHELEKTRONIK · BERLIN

4/8.67  
44